

Ski-Plausch in Elm GL: Die schwer behinderten Schwestern Cornelia, 14 (l.), und Priska Cia, 17, in ihren Dual-Skibobs mit den Betreuerinnen Ursi Zweifel (2. v.l.) und Cécile Giovanoli. In der Mitte Vreni Schneider, vorne Priskas Golden Retriever Iron. Bild oben: die Reportage über Familie Cia in der SI 50/12.



GESCHWISTER CIA & VRENI SCHNEIDER

Trotz Handicap auf Kurs

«No mol, Vreni, no mol!» **Cornelia Cia** hat nicht genug: Sie will nochmals die Piste runter, am liebsten mit **Vreni Schneider!** Schwester **Priska** ist müde. Mit ihren Dual-Skibob-Führerinnen haben die zwei schwer behinderten Jugendlichen aus Buttikon SZ soeben das Sponsoren-Skirennen zugunsten der Stiftung Kinderhospiz Schweiz bestritten, in Schneiders Skirevier ob Elm. Die dreifache Olympiasiegerin, 48, fuhr die Strecke in 23 Sekunden,

in typischer Vreni-Haltung – die Geschwister brauchten etwas länger, an die zwei Minuten. Die Glarner Ski-Legende ist Botschafterin der Stiftung: Diese setzt sich für ein Heim ein, das unheilbar kranken Kindern auf ihrem letzten Weg eine würdige Umgebung und Begleitung bietet. Die zwei Schwestern haben nur noch wenige Jahre zu leben. Cornelia lacht. «Nun üben wir fleissig. Dann schlagen wir Vrenis Bestzeit!» TK

Verf
Bur
Berr
mus
Schl
Fern
Als
Gala
wer

DAI
Un
Die
deut
und
Mor
Übe
mit
wird
Grui
Töch
Nun
sech
«Ich
rasch
die
Renc
läng
einer
merr